

## Mit „HAIR“ zurück in die Welt der Eltern

„Fresh and Frank“ - „Frisch und frei“ titelte am 30. April die New York Times, als das Musical HAIR eine Revolution in die Broadwaywelt trug. Skandalträchtig und gesellschaftskritisch avancierte das Stück innerhalb kürzester Zeit zum prägenden Vermächtnis einer ganzen Generation; einer Generation, die bestrebt war, diese Welt zu verändern und der Liebe und dem Frieden eine Chance zu geben. 35 Jahre später nun - und man wird sich fragen müssen, was sich tatsächlich in der fortgeschrittenen Zeit verändert hat - wurde dieses

Stück Musikgeschichte im April 2003 im Lütke-Namens-Saal des Alten Gymnasiums wiederbelebt. Unter der Leitung von Martin Grosser kleidete der Projektkurs des 13. Jahrgangs am Alten Gymnasium das Stück der elterlichen Generation in das Gewand ihrer eigenen. Eine traurige, aber spannende Aktualität und eine nicht geringe Brisanz erlebte das Stück durch den in die gleiche Zeit fallenden Irak-Krieg. Bei der Inszenierung bereiteten die an vielen Stellen kriegs- und amerikakritischen Passagen allen Beteiligten Kopfzerbrechen.

Martin Grosser

